



Württembergischer Kurzhhaarclub e.V. Stuttgart

Jagdgebrauchshundverein und Zuchtclub Deutsch-Kurzhaar in Baden-Württemberg

Info 3 / 2011

Frohe Weihnacht

Das Jahr neigt sich. Der ausgesprochen hervorragend, schöne Altweibersommer in diesem Jahr liegt doch schon wieder sehr weit hinter uns und die Abende werden wieder länger. Eine Jahreszeit die mir ganz besonders gefällt, weil die Natur sich anschickt ihren wohl verdienten Erholungsschlaf langsam vor zu bereiten. Dies tut sie nicht, ohne sich noch einmal von ihrer schönsten Seite zu zeigen. Fahren sie einmal in dieser Zeit, hinter Sigmaringen, das obere Donautal in Richtung Beuron hoch. Dann versteht ein jeder was ich meine. Auch die Bilder, wenn beim letzten Büchsenlicht, langsam Nebelschwaden aus den Moorwiesen steigen und die unglaublichsten Gebilde hervor bringen, ist eine unbeschreibliche Erlebniswelt. Es ist aber auch dann für mich die Zeit ge-kommen, in der die Gedanken sich rück-wärts orientieren und das Vergangene mit seinen schönen und weniger schönen Erlebnissen noch einmal durch gegangen wird. Schön war unser mit 18 Hunden be- stücktes Derby in Schwie- berdingen mit allem vor und zurück. Schön war, daß sich mein junger Hund mit sieben Monaten so prächtig von meiner Frau Uli hat vorstellen lassen. Nicht schön war, das unser Mitglied Robert Hönes, der Vorpächter vom Schwieberdingen Revier, in dem wir jahrzehntelang unser Derby durchführen konnten, sich für immer von uns verabschiedet hat. Er war fast 30 Jahre Mitglied in unserem Verein und seine Hündin Dona war die, die den von Paul Jickeli vor 26 Jahren gestifteten Wanderpokal zur Solms, zum ersten mal gewonnen hat. Schön war wieder die sehr gut gelungene Zuchtschau in Reichau. Hier hat dieses mal wirklich alles gepasst. Eine kompetente Zuchtrichterin, die auch noch gleich Ihre Jagdhornbläsertruppe mitgebracht hat um unsere Zuchtschau mit wohlbekannten und vertrauten Tönen zu verschönen. Immerhin konnten wir über 50 Teilnehmer und Gäste herzlich begrüßen und es hätten auch noch ein paar mehr sein dürfen. Nicht schön war, ich weilte gerade mal wieder in China, als die Nachricht kam, daß unser Mitglied seit über 45 Jahren und Vorsitzender des JGV Hohenlohe, Fritz Leinigen, Crailsheim, nach sehr gut überstandener Krankheit, unverhofft gestorben ist. Wir hatten uns noch getroffen und ich sagte „Mensch Fritz, du siehst gut aus“ seine Antwort war „und es geht mir auch gut“. Soviel nur zu Schein und Sein. Schön war wieder unsere gelungene Solms um Echterdingen mit ausgestrahltem Harmoniebedürfnis der Führer. Wie schon lange nicht mehr litten alle mit dem der gerade dran war obwohl dies eigentlich



gar nicht notwendig war außer bei einem. Und unsere VGP in Lauingen hat ja einen besonderen Stellenwert. Auch wenn sie dieses Jahr schwach bestückt war, hat sie von ihrem Charm, beginnend am Freitag Abend und Ende am Späten Sonntagnachmittag aber auch gar nichts eingebüßt. Um so unschöner war es, als unser Prüfungsleiter mich informierte, daß unser Mitglied Josef Kratzmüller, Stein, dieses Jahr konnten wir ihn noch für 25 Jahr Treue ehren, ganz unverhofft von uns gegangen ist. Ihm war nicht gut, er legte sich ins Bett und als der Notarzt kam, war er nicht mehr unter uns. In seinem Verein zur Züchtung als erster Vorsitzender, hinterlässt der Josef eine große Lücke. Sie sehen liebe Mitglieder, es gibt genug Stoff für lange Abende, an denen man seinen Gedanken nachhängen kann. Die Adventszeit tut ihr übriges um sich ganz langsam auf das Fest der Feste ein zu stimmen. Lassen sie die schönen Dinge aus dem letzten Jahr an sich vorbei ziehen und freuen sich darüber, daß sie, sie erleben durften. Mit den besten Wünschen für ein paar ruh-same, besinnliche Tage und alles Gute für das neue Jahr, Gesundheit, Glück und Erfolg wünscht ihnen Ihre Vorstandschaft und ich im Besonderen.

Hans-Dieter Krause, 1. Vorsitzender

Prüfungsberichte

Solms/HZP 2011 am 17.09.11 bei Echterdingen

Es waren nur ein paar Meldungen da. Unser Prüfungsleiter Annette Miller, Leonberg hatte sich entschlossen mit fünf Hunden nur eine Gruppe zu machen. Der Nennschluss war schon vorbei und trotzdem hätte ich gerne meine junge Hündin vorgestellt. Sie hatte zu diesem Zeitpunkt jedoch noch einen erheblichen Mangel. Auf der Schleppe ging sie mit Feuer ab um dann nach 50/60 Meter langsam zu werden, umzudrehen und zurück zu kommen. Und das, obwohl sie 8 Wochen vorher Schleppen mit 500 Meter sehr freudig gearbeitet hat. Was war passiert. Sie wurde geschnallt und kam sehr schnell in ein Bodenwespen Nest und wurde 12 mal gestochen. Beim zu Hilfe eilen wurde ich selber 8 mal gestochen. Wir sind dann schnell an einen nahe gelegenen See gefahren um den Hund ab zu kühlen und auf andere Gedanken zu bringen. Problemlos wurde das Wasser angenommen und vielleicht nach 20 Meter dreht der Hund um schwimmt ganz hektisch zurück. Auf dem Kopf zwei Wespen. Das war ein erbarmungswürdiges, zitterndes Häufchen Elend was da vor uns stand. Für mich war klar, dieser junge Hund ist für den jagdlichen Einsatz nicht mehr zu

gebrauchen. Meine Frau Uli hat dann mit weiß was ich alles für Mittelchen, von Bachblüten bis über Wespa und andere Dinge mehr, den Hund behandelt und wie sich raus gestellt hat, mit Erfolg. Mit den Schleppen hatten wir dann aber doch noch lange Probleme und mussten ganz von vorne anfangen.

Zwei Tage vor der Prüfung, eine kurze Schleppe von einer fremden Person gezogen und diese wurde, wenn auch nicht so mit Feuer aber doch sehr gut gearbeitet. Anruf bei unserem Prüfungsleiter, wie sieht es aus ? Du kannst kommen, es hat einer ab gesagt. Ja, und dann das letzte Fach der Prüfung, die Kaninchenschleppe. Hochspannung pur. Bis zum ersten Haken war es fast unerträglich hin zu schauen. Nachdem dieser gemeistert war ging die Post ab. Es scheint, die Bachblüten haben doch etwas bewegt. Nun aber zur Prüfung selbst. Eine Gruppe, 5 Hunde. Die beiden Finalteilnehmer vom Derby, Herr Schmitt, Fellbach mit Gaia v. d. Franzensruh und Herr Moritz Poos mit Eika v.d. Lutherischen Bergen waren auch zu gegen. Es war eine rundum angenehme Stimmung, angefangen am morgen früh im Suchenlokal 1, bis hin zum Abschluss im Suchenlokal 2 im Waldgasthof in Echterningen. Ein wunderschön gelegenes Haus mit sehr guter, schmackhafter Küche. Das Richterkollegium hat ihr übriges dazu getan um die Stimmung gut zu halten in dem offen gerichtet wurde und jeder immer wusste woran er war. Auch die am Wasser aufgekreuzte Tierärztin war pro eingestellt. Nur unseren Derby-Suchensieger hat es am Wasser erwischt. Herr Poos hatte keine geeigneten Möglichkeiten am Wasser zu trainieren und so konnten die Richter bei allem Bemühen die Badevorstellung der Eika, nicht als Suche im tiefen Schilfwasser beurteilen. Aber das besonders Schöne war, das unser junges Mitglied Moritz Poos trotzdem, bis lange nach der Preisverteilung bei uns geblieben ist. Der von Paul Jickeli gestiftete Wanderpokal wurde von unserem Mitglied Marianne Stadler mit ihrem Hiasl v. Wasserschling nach München entführt. Durch die mit gebrachte, zusätzliche Härteprüfung, hatte der Hiasl die Nase vorn, vor der Gisa v. Nemerower Holz mit Uli Krause, Reichau.

Hans-Dieter Krause, 1. Vorsitzender



Ergebnisse Solms:

Prüfungsleiter: Annette Miller, 71229 Leonberg
Richter: RO Annette Miller, Gregor Welzenbach, Andreas Gneithing, Richteranwälter: Eugen Belima

1 Gisa vom Nemerower Holz 0023/11,
F: Ulrike Krause, Boos 1. Preis

2 Eika v. d. Lutherischen Bergen 0459/10,
E+F: Moritz Poos, Tübingen nicht bestanden

3 Feldmann vom Otterbach 0001/10,
E+F: Markus Schopf, Berglen 2. Preis

4 Hiasl vom Wasserschling 0720/10,
E+F: Marianne Stadler, München 1A Preis

5 Gaia von der Franzensruh 0348/10,
F: Joachim Schmitt, Fellbach 1. Preis



Marianne Stadler erhält den von Paul Jickeli gestifteten Wanderpreis

Die VGP 2011 in Lauingen oder ein Familienfest

Klein war sie dieses mal, unsere VGP. Verwöhnt von den letzten beiden Jahren, waren 3 Hunde doch ein bisschen wenig. Unserer Prüfungsleiterin tat es gut, hatte sie doch die Zeit und konnte sie sich einmal ein wenig geruhsamer um den Ablauf kümmern. Diese Abschlussprüfung jedes Jahr zieht immer wieder Mitglieder an, die sich von diesem besonderen Flair dieser Prüfung und das gesamte Ambiente drum herum, angezogen fühlen. So war unser Ältestenratsenior Walter Abele mit Sohn Wolfgang genauso bis spät in der Nacht da wie unser Schatzmeister Anneliese Roduch mit Sohn Dr. Andreas um nur einige zu nennen. Schmerzlich vermisst haben wir den Manfred Nemeth, Herbrechtingen. Es ist nicht nach zu vollziehen wann er einmal eine Prüfung geschwänzt hatte. Hoffentlich ist er gesund und wohlauf und hatte eben nur einen wichtigeren Termin. Wie schon oben erwähnt, ein Familienfest, auf das man sich schon das ganze Jahr darauf freut. Es ist immer so als ob man nach Hause kommt. Der Freitag Abend, wenn die Übernachtfähren gelegt sind, stimmt das anhaltende Wohlfühlempfinden so richtig ein. Gutes Essen, sehr guter Wein und lauter nette Menschen um dich herum die nichts anderes im Sinn haben als sich im Kreise Gleichgesinnter wohl fühlen zu wollen. Diese Stimmung hat in den letzten Jahren immer bis zur letzten Minute der gesamten Prüfung und dem Aufbruch dann am Sonntag, angehalten. Wem möchte man es da verdenken, dass sich Jeder auf diesen Anlass schon ein ganzes, langes Jahr darauf freut. Es war eigentlich wie immer, Ludwig Strehle hat vor Ort wieder alles Notwendige hergerichtet und zur Nachmittagszeit am ersten Prüfungstag wurden wir wieder, wie es jetzt schon Jahrzehnte Tradition ist, vom Engel von Lauingen mit allerbesten Kuchen und Kaffee und Tee verführt. Verführt ist kein Schreibfehler. Ich wollte aus Liniengründen nur zwei Stück Kuchen essen. Am Ende waren es sechs. Ich darf mich hier bei dir liebe Maria, wieder einmal

ganz herzlich im Namen aller bedanken, die du mit deinen Leckereien verwöhnt hast. Seit diesem Jahr haben wir den ersten Führer, der den Wanderpokal Sperlingshund dreimal gewonnen hat. Marc Beiermeister aus Eggenrot stellte dieses Jahr zum dritten mal, dieses mal mit der Hündin Gana v.d. Franzensruh den Suchensieger und entführte den Pokal nach Eggenrot. Herzlichen Glückwunsch. Für alle die jetzt Angst um den schönen Pokal haben und das er nicht mehr gewonnen werden kann, sei gesagt, dass der Pokal nach wie vor im Besitz des Vereins bleibt und dieser immer nur für ein Jahr gewonnen werden kann.

Hans-Dieter Krause, 1. Vorsitzender



Ergebnisse VGP:

Prüfungsleiter: Annette Miller, Leonberg
Richter: RO Michael Seifert, Stuttgart; Manfred Gärtling, Esslingen, Jeannette Weitz, Sachsenheim,
Richteranwärter: Eugen Belima, Waiblingen

DK Dino vom Mehner Wald 0366/09 TF Riemenarbeit, E+F: Armin Meyer, Zottishofen 1.Preis 293 Punkte

DK Gana von der Franzensruh 0349/10 TF Riemenarbeit, E+F: Mark Beiermeister, Ellwangen 1A Preis 298 Punkte

DL Laslo vom Schlemminger Forst 428/09 ÜF Bringselverw., E+F: Rainer Walkmann, Friedberg OT Bachern 2.Preis 320 Punkte



Mark Baiermeister gewinnt den Wanderpokal als Erster zum 3. mal

Als neues Mitglied begrüßen wir:
Herrn Stjepan Farago, Reutlingen



SOLMS 2011

Termine des Württembergischen Kurzhaarklub e.V. für 2012

Veranstaltung	wann	wo	Nenngeld
Derby Übungstag	31.03.2012	Echterdingen mit Gregor Welzenbach Treffpunkt: Toom-Markt 9.30 Uhr in Echterdingen	
Jahreshauptversammlung mit Wahl der Vorstandschaft	KW 13/2012	Besenwirtschaft in Erligheim (bekannt) separate Einladung erfolgt	
Derby	21.04.2012	Knittlingen Treffpunkt 8.00 Uhr Gasthaus Kanne Post	50/70,- Euro
Georg Häberlin Gedächtnis- Verbandsschweißprüfung 20/40 Stunden Stehzeit mit Rehwildschweiß getupft	12.05.2012	Um Stuttgart Leinf.Echterdingen Treffpunkt 8.00 Uhr Parkplatz Forsthaus 2	60/80,- Euro
Zuchtschau	20.05.2012	zusammen mit DK- Hohenlohe u. DK Franken Raum Feuchtwangen	
Solms/AZP/ HZP	22.09.2012	Revier Echterdingen/Leinfeldern Treffpunkt Schäferhundverein Echterdingen 8.00Uhr	80/100,-Euro
Dr. Kleemann	13.-15.9.12	Altwarmbüchen / Hannover Weitere Infos DK-Blatt 3/11 interessierte Führer setzen sich mit dem 1.Vorsitzenden H.-D.Krause in Verbindung Tel:08333/4001 o.01736683900	180,- Euro
VGP mit Bringtreueprüfung und VPS	13.-14.10.12	in Gundelfingen. Treffpunkt: Gasthaus Sonne in Echenbrunn um 8.00Uhr 1.Tag + 9.00Uhr 2.Tag Tel:09073/2055 Die BTR findet nach der VGP statt Zimmerreservierungen selber vornehmen	100,-/120 Euro

Die Meldungen zu den Leistungsprüfungen gehen an die Adresse unseres Prüfungsleiters
Frau Annette Miller August Lämmle Weg 10 71229 Leonberg Tel:01729517194 Fax 07152/45774

Die Meldung zur Zuchtschau geht nach Hohenlohe Harald Beyer Steingruberstr. 25 91522 Ansbach
Tel.0981/87484

Meldeschuß zu allen Prüfungen ist 3 Wochen vor Termin.



Internet:

www.dk-wkk.de

www.deutsch-kurzhaar.de